

# Bibliographie

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **34 (1976)**

Heft 154

PDF erstellt am: **31.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Astronomische Gesellschaft Biel Jahresbericht 1975

Die nun vier Jahre alte AGB konnte ihre Mitgliederzahl auf 60 Personen halten. Dies zeigt deutlich das Interesse der Bieler Sternfreunde an der Astronomie.

Öffentliche Beobachtungsabende wurden 1975 keine durchgeführt, da das Wetter zu unbeständig war. Sie sind jedoch für das Frühjahr 1976 vorgesehen.

Im Februar war Herr STAUB, Leiter der Sternwarte Burgdorf, bei uns zu Gast und berichtete in einem interessanten Vortrag über die Entstehung von Sonnen- und Mondfinsternissen.

An zwei Abenden im März erläuterten die Herren Prof. SCHÜRER und Dr. WILD, Bern, im Rahmen der Volkshochschule spezielle Probleme der Teleskope und der Beobachtungstechnik.

Im gleichen Monat mussten wir leider auch den Hinschied unseres Gründungsmitgliedes Herrn BLANC hinnehmen. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Am 19. März wurde dann die GV abgehalten, mit einem anschliessenden Vortrag unseres Präsidenten Herrn BORNHAUSER über Meteoriten. Einen Höhepunkt bedeutete im April der Vortrag von Herrn GUIDO WEMANS, dem bekannten Raumfahrt-Radiokommentator.

Um auch einmal etwas über Kosmologie zu vernehmen, luden wir im Juni einen kompetenten Referenten in der Person von Dr. BENZ, Zürich, ein.

Nach der grossen Sommerpause konnten wir an einem schönen Oktobertag den schon lange geplanten Besuch des Planetenwegs bei Burgdorf verwirklichen. Im November wurde eine Exkursion in das Observatorium Neuenburg organisiert. Um das Vereinsjahr abzuschliessen, war noch ein Besuch des Planetariums Luzern vorgesehen. Da der Zeitpunkt ungünstig gewählt war und sich fast niemand meldete, wurde der Anlass verschoben.

Wir hoffen alle, dass das Jahr 1976 noch interessanter und ergebiger wird.

*Adresse des Berichterstatters:*

A. GERSTER, Aalmattenweg 56, 2560 Nidau.

## Sternwarte der Stadt Schaffhausen Jahresbericht 1975

Der Jahresbericht kann wiederum kurz gefasst werden. Wie jedes Jahr ist das Wetter entscheidend für den Besuch der Station, so auch 1975. Die Monatsübersichten im vergangenen Jahr sprechen deutlich von einem wochenlang vernebelten und wolken-verhangenen Himmel. Man beachte, dass wir im Januar die Sternwarte nur ein einziges Mal, im Februar überhaupt nicht öffnen konnten, was seit der Eröffnung der Sternwarte 1961 nie passierte. Hier die Übersicht:

	Eingeschriebene Besucher
Januar	2
Februar	–
März	41
April	86
Mai	50
Juni	81
Juli	114
August	149
September	123
Oktober	24
November	21
Dezember	31
Total	<u>722</u>

Auffallend ist auch der Ausfall der üblicherweise starken beiden Herbstmonate Oktober und November – verregneter Herbst!

Es sei wiederum ausdrücklich erwähnt, dass der Besucher-Eintrag freiwillig ist. Es besteht kein Zwang, wie denn auch der Zugang jedermann frei steht ohne jeden Entgelt. Öffentliche Abende – natürlich nur bei klarem Himmel! – *Dienstag, Donnerstag und Samstag*, im Sommer nach 8 Uhr. Schulen und grössere Gruppen sind mindestens 10 Tage vorher dem verantwortlichen Leiter der Sternwarte, Dr. h. c. HANS ROHR, Vordergasse 57 zu melden. Jedermann ist willkommen!

Dr. h. c. HANS ROHR

## Bibliographie

*Das Himmelsjahr 1976.* Sonne, Mond und Sterne im Jahreslauf. Herausgegeben von MAX GERSTENBERGER im Kosmos Verlag. Franck'sche Verlagshandlung Stuttgart. 112 Seiten mit 160 Abbildungen, Preis DM 8.80.

Dieses kleine astronomische Jahrbuch von Max Gerstenberger ist vor allem für den Anfänger gedacht.

Die Monatsübersichten, welche Auskunft geben über Lauf des Mondes, der Planeten und der Jupitermonde, werden aufgelockert durch verschiedene Abbildungen.

So findet man jeden Monat die Stellung des Himmelswagens, wie er sich um 22<sup>h</sup> präsentiert. Weitere Kärtchen enthalten die Stellung der Planeten in den entsprechenden Sternbilder. Damit wird dem Anfänger das Aufsuchen der Wandelsterne wesentlich erleichtert.

Himmelsausschnitte geben an, welche Sterne und Planeten jeweils am 1. jeden Monats um 22<sup>h</sup> sichtbar sind.

In einer senkrechten Spalte werden überdies allmonatlich die Stellung der Jupitermonde, wie sie sich in einem umkehrenden Fernrohr anbieten, dargestellt.

Die Themen des Monats geben Auskunft über wichtige Begriffe aus der Astronomie.

Natürlich wird auch ausführlich über die aussergewöhnlichen Ereignisse am Sternenhimmels berichtet, wie z. B. die ringförmige Sonnenfinsternis am 29. April, die partielle Mondfinsternis am 13. Mai, die in Mitteleuropa beinahe im vollen Verlauf zu sehen ist und schliesslich die totale Sonnenfinsternis am

23. Oktober, die allerdings in unseren Breitengraden nicht zu beobachten ist.

Tabellen über Ephemeriden der Sonne, Planeten und Kleinplaneten, sowie eine Tabelle über Sternbedeckungen beschliessen das Buch.

E. SCHNEIDER

*Kalender für Sternfreunde 1976,* PAUL AHNERT, Verlag Johann Ambrosius Barth, Leipzig, 1975. 192 Seiten mit 43 Abbildungen. Preis DM 7.50.

Mit einiger Verspätung erscheint hier wiederum die Besprechung des Kalenders für Sternfreunde 1976, herausgegeben von Dr. h. c. PAUL AHNERT, Sternwarte Sonneberg in Thüringen.

Auch dieses Jahr folgt auf das Vorwort, worin kurz auf die riesigen Fortschritte in den letzten 70 Jahren hingewiesen wird, die Erklärungen über Zweck und Einrichtung des Kalenders.

Danach folgen die alljährlich wiederkehrenden ausführlichen Ephemeriden für Sonne, Mond und Planeten, markante Planetenstellungen, Positionen der Trabanten von Jupiter und Saturn, Angaben über die Finsternisse 1976, über Sternbedeckungen, sowie Daten für veränderliche Sterne.

In einer weiteren Tabelle findet der Anfänger die wichtigsten Objekte, die bereits mit einem kleinen Schulfernrohr von 63 mm Öffnung gesehen werden können.

Der 2. Teil enthält dann kleinere und grössere Beiträge, die über neuere astronomische Erkenntnisse und Entdeckungen, sowie über Ergebnisse der Raumfahrt berichten.

Am Ende des Bändchens bringt der Autor 14 interessante Abbildungen, wovon eine von Venus und 9 von Merkur, wie sie von Mariner 10 aufgenommen wurden.

Das Büchlein ist vor allem dem fortgeschrittenen Amateur zu empfehlen, ergänzt es doch den Sternenhimmel von A. NAEF durch die tägliche Angabe der Rektaszension und Deklination der Planeten, die unumgänglich sind beim Aufsuchen eines Planeten bei Tage. E. SCHNEIDER

*Erforschter Weltraum*, ein Sachbuch der modernen Astronomie, bearbeitet von UDO BECKER und ROLF SAUERMOST, Verlag Herder KG, Freiburg i. Br., 1975. 255 Seiten mit 51 ganzseitigen Bildtafeln und weiteren Abbildungen; DM 34.-.

Dank den rapiden wissenschaftlichen und technischen Fortschritten in den letzten Jahrzehnten wächst der erforschte Weltraum so schnell, dass nicht nur die Amateurastronomen, sondern sogar die Fachleute Mühe haben, alle neuen Erkenntnisse in allen Zweigen der Astronomie in sich aufzunehmen. Es gelingt in grossen Zügen, wenn man sich auf die wichtigsten Hauptpunkte beschränkt, wird aber immer schwieriger, wenn man sich in Einzelheiten vertiefen will. Man ist froh, wenn einem ein Buch zur Verfügung steht, in dem man die wesentlichen Ergebnisse übersichtlich geordnet vorfindet, in dem man nachschlagen kann, wenn man einige Daten braucht oder sich über die Entwicklung irgendeines kleineren oder grösseren Bereichs rasch und zuverlässig informieren will.

Ein solches Werk liegt im Buch «Erforschten Weltraum» vom Herder Verlag vor. Es bringt eine Fülle von Beobachtungsdaten und Ergebnissen, wohl so ziemlich alles, was der Amateur je brauchen könnte, und dazu noch wohl geordnet und bis zur jüngsten Zeit. Da man sich auf einen relativ engen Raum beschränken musste, um das Buch handlich und preisgünstig liefern zu können, ist die Darstellung gerafft und knapp, fast im Telegrammstil. Es bleibt kein Platz für ausführliche Herleitungen und Begründungen, auf sie wird nur verwiesen oder sie werden kurz skizziert, das Wesentliche sind Daten und Resultate.

Die umfangreichsten Abschnitte von je rund 80 Seiten behandeln das Sonnensystem und die Sterne, und hier ist wirklich eine Fülle von Einzelheiten zusammengetragen, dass man ein recht vollständiges Bild erhält. In kürzeren Kapiteln wird aber auch über allgemeinere, grundlegende Dinge berichtet, so über sphärische Astronomie, über die Bewegungen der Himmelskörper, über Methoden und Instrumente, was man ja auch alles wissen möchte. Dass Fragen über Ursprung und Entwicklung des Universums und über Leben im Weltraum wenigstens angeschnitten werden, ist sehr zu begrüssen.

Das ganze Buch ist so angelegt, dass der fortlaufende Text von zahlreichen Bildern und Tabellen begleitet ist, die meist sehr übersichtlich am Rand daneben angeordnet sind. Darüber hinaus wurden aber auch noch 51 ganzseitige Bildtafeln eingefügt, die über die jeweiligen Gebiete einen Bildbericht mit erklärenden Texten liefern. Dadurch entsteht eine gewisse Doppelspurigkeit, doch liess sich dies nicht vermeiden, da die Bildtafeln aus einem andern Werk entnommen wurden. Manche Bilder empfindet man sicherlich als ein bisschen zu klein, doch in Anbetracht des Platzsparens und des günstigen Preises muss man das in Kauf nehmen. Der Amateurastronom wird dieses Buch oft und gern in die Hand nehmen, wenn er etwas lernen oder sein Gedächtnis auffrischen will, er wird bestimmt grossen Nutzen an diesem Werk haben. HELMUT MÜLLER

*Astronomy, A Handbook*, edited by G. D. ROTH, translated and revised by Arthur Beer, Springer-Verlag, Berlin-Heidelberg-New York, 1975. XVII + 567 Seiten, zahlreiche Abbildungen; DM 44.90, US \$ 18.50.

Das vorliegende Werk ist eine Übersetzung vom «Handbuch für Sternfreunde», das 1967 in der 2. Auflage erschienen ist. Es

ist bestimmt kein schlechtes Zeichen, wenn ein Buch aus der deutschen Sprache in die englische übersetzt wird, denn im grossen englischen Sprachbereich mangelt es eigentlich nicht an astronomischer Literatur. Doch scheint tatsächlich ein Bedürfnis nach einem solchen «Handbook» vorhanden zu sein, so wie Roth's «Handbuch» auch seinerzeit im deutschsprachigen Bereich eine spürbare Lücke in trefflicher Weise ausgefüllt hat. Die Übersetzung ist tadellos von Dr. Arthur Beer durchgeführt worden, der vielen durch seine Publikationen bekannt ist, ganz besonders durch die Herausgabe der «Vistas in Astronomy», die jetzt schon 20 Bände umfassen. Im allgemeinen hält sich Dr. Beer streng an das Original. Korrekturen und Ergänzungen werden gegeben, wo es sich als nötig erweist, bisweilen wird auch mal etwas weggelassen. Bei den Ergänzungen hätte man gelegentlich noch etwas weiter gehen können; nur als ein Beispiel dafür soll erwähnt werden, dass die Definition der Zeitsekunde auf S. 186 schon ziemlich lange überholt ist. Man bedenke, dass die 2. Auflage des Handbuchs bereits 8 Jahre vorher erschienen ist, und wenn auch glücklicherweise die meisten Themen in dem Buch ziemlich zeitlos sind, so bedeuten doch heute 8 Jahre in der Wissenschaft eine erhebliche Zeitspanne, in der viel geschieht, in der sich allerlei ändert. So würde man jetzt wahrscheinlich manche Kapitel, wie z. B. das über die Beobachtung der Planeten, auch ganz anders schreiben. Im einzelnen soll hier wegen der geringen Veränderung des Originals auf den Inhalt nicht näher eingegangen werden, man kann das der Besprechung im ORION Bd. 12, S. 147, Nr. 103 entnehmen. Man beachte noch, dass das ausführliche Literaturverzeichnis am Schluss des Buches ganz anders aussieht als das des Originals. Es sind viele Werke englischer Sprache aufgenommen worden, viele deutscher Sprache wurden weggelassen. In den einzelnen Kapiteln finden sich hingegen noch zahlreiche Hinweise auf deutschsprachige Arbeiten. Für den, der die zweite Auflage vom Handbuch nicht besitzt, ist das «Handbook» sicher sehr nützlich; sprachlich dürfte es für uns keine grosse Erschwerung bedeuten. HELMUT MÜLLER

*The Radio Universe*, J. S. HEY, 2nd edition, Pergamon Press, Oxford-New York-Toronto-Sydney-Paris-Braunschweig, 1975. VIII + 264 Seiten, zahlreiche Abbildungen; kartoniert: US \$ 9.50, £ 3.95.

Der Titel «Radio Universum» ist so zu verstehen, dass hier gezeigt wird, welchen Beitrag die noch sehr junge Radio-Astronomie in den verschiedenen Bereichen der Astronomie zu unsern bisherigen Kenntnissen und Vorstellungen geleistet hat, wie sie uns überall zu ganz unerwarteten Fortschritten verhalf und wie sie bei so manchen Fragen sogar von entscheidender Bedeutung ist. Als wertvoll und sympathisch empfindet man, dass das Buch von einem der Pioniere der Radio-Astronomie verfasst wurde, der im zweiten Weltkrieg einige sehr wichtige Entdeckungen gemacht hat und auch in der Folgezeit auf diesem Gebiet sehr fruchtbringend tätig war. Die ganze Darstellung ist in der Weise aufgebaut, dass in den einzelnen Abschnitten zuerst stets das beschrieben wird, was man bisher in der optischen Astronomie gefunden hat, und dann wird darauf verwiesen, wo die Radio-Astronomie einsetzt, ergänzt und weiterführt.

Eine kurze Einleitung vermittelt einen sehr guten historischen Überblick. Zwei längere Kapitel machen den Leser mit den wichtigsten physikalischen Grundlagen der Radiowellen, sowie mit den Instrumenten und den Beobachtungsmethoden vertraut. Die Radiostrahlung der Planeten und der Sonne behandeln die beiden nächsten Aufsätze, und ein weiterer erläutert die Bedeutung der Radar-Methoden in ihren Anwendungen im Bereich unseres Sonnensystems. Der Radiostrahlung, die aus unserer Galaxis stammt, und den speziellen Radioquellen in unserm Milchstrassensystem, wie z. B. den Pulsaren, sind die beiden nächsten Kapitel gewidmet. Am umfangreichsten ist der darauf folgende Abschnitt über normale Galaxien, Radio-Galaxien und Quasare, wo der Radio-Astronomie besonders aufsehenerregende Entdeckungen zu verdanken sind. Ihr Gewicht erkennt man auch im letzten kurzen Kapitel, in dem verschiede-

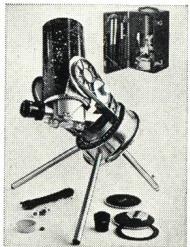
ne kosmologische Weltmodelle erörtert werden. In einem Nachwort wird auch noch auf einige wichtige Entscheidungsmöglichkeiten und weitere Aufgaben der Radio-Astronomie hingewiesen.

Das Buch ist anregend, klar und sehr verständlich geschrieben, es setzt keine bedeutenden Vorkenntnisse voraus. So ist es geeignet für Studierende, die sich über diesen Zweig der Astronomie rasch informieren wollen. Der Amateurastronom wird das Buch sehr gern in die Hand nehmen, er lernt sehr viel, gewinnt eine umfassende Übersicht über Inhalt und Wert der Radio-Astronomie und kann vor allem das Dargebotene auch wirklich verstehen.

HELMUT MÜLLER

## Inhaltsverzeichnis – Sommaire – Sommario

Identifizierung des im 4. vorchristlichen Jahrhundert von Jupiter bedeckten Sterns in den Zwillingen, K. LOCHER . . .	55
L'observation des galaxies avec la machine Cosmos, P. R. WILLIAMS et N. M. PRATT . . . . .	58
Komet West (1975 n) . . . . .	64
Photographie und Photometrie des Planetensystems, WOLFGANG GRUSCHEL . . . . .	70
Rectification . . . . .	74
Astronomische Gesellschaft Biel Jahresbericht 1975 . . . . .	75
Sternwarte der Stadt Schaffhausen Jahresbericht 1975 . . . . .	75
Bibliographie . . . . .	75



### In einem Gerät vereinigt:

- 1. Super-Fernrohr**, ab 40 x, aufrechtes Bild. Einstellbereich von 3 m bis Unendlich. Bequeme Bedienung, feinste Präzision.
- 2. Super-Teleskop**, 40-250 x, größte Schärfe. Mit parallakt. Montierung. Elektrische Nachführung. Auch für Sonnenbeobachtung und Astrofotografie.
- 3. Super-Teleobjektiv**, f/1400 mm, für KB und Filmkameras. 24 verschiedene Brennweiten einstellbar. Jedem Teleproblem gewachsen.

**Questar (USA)** . . . das beste Kompaktteleskop der Welt. Das vollständige Observatorium in kleinem Lederkoffer, 6,5 kg. Ab DM 4.300,-. Prospekte frei.

**Alleinvertrieb: Helmut T. Schmidt**

Sondererzeugnisse der Optik und Elektronik  
D 6000 Frankfurt-M., Steinweg 5, Tel. (0611) 29 57 80

# Totale Sonnenfinsternis

23. Oktober 1976

Organisierte Reise ab Basel oder Frankfurt, Abflüge am 15. Okt. od. 16. Okt. mit dem African Safari Club nach

## Sansibar,

verbunden mit einem herrlichen Aufenthalt in Kenia.

Bitte verlangen Sie unseren Spezialprospekt.

Pauschalpreis Fr./DM 1 735.—  
bis Fr./DM 1 995.—

## Royal



### Präzisions- Teleskope

Sehr gepflegte japanische Fabrikation

**Refraktoren mit Objektiven von 60—112 mm Öffnung**

**Reflektoren mit Spiegeln von 84—250 mm Öffnung**

Grosse Auswahl von Einzel- und Zubehörteilen  
Verkauf bei allen Optikern

Generalvertretung, **GERN**, Optique, Neuchâtel